

Statement von »tanz weit draußen« zur Beendigung der Bundesförderung »Verbindungen fördern«

Mit großer Bestürzung nehmen wir zur Kenntnis, dass das Programm »Verbindungen fördern« nicht weitergeführt wird. Diese Entscheidung trifft nicht nur unser Bündnis »tanz weit draußen« (twd), sondern alle neun Zusammenschlüsse, die in den vergangenen Jahren wertvolle, demokratiestärkende Kulturarbeit geleistet haben. Wir solidarisieren uns mit allen Bündnissen, deren Arbeit nun gefährdet ist oder vor dem Aus steht.

»Verbindungen fördern« war eine beispielhafte Form der bundesländerübergreifenden Netzwerk- und Strukturförderung. Die mehrjährige Unterstützung sicherte eine neue Nachhaltigkeit und strukturelle Kontinuität künstlerisch kultureller Arbeit. Es sind sowohl Strukturen zum nachhaltigen Austausch unterschiedlicher Expertise als auch verlässliche Angebote zur kulturellen Versorgung entstanden. Die Innovationskraft der Freien Darstellenden Künste konnte selten so effektiv zur Wirkung kommen.

Mit dem Wegfall der Förderung geht diese Arbeit zu Ende. Weder kommunale noch Landesförderungen können den Wegfall der Bundesförderung, in deren Aufgabenbereich bundesweite Netzwerke fallen, auffangen. Seit 2022 stärkt twd gleichwertige Lebensverhältnisse und die Attraktivität ländlicher Regionen. Das Netzwerk verbindet Zivilgesellschaft, Kunst und Politik, schafft kreative Impulse und bringt Menschen – über Generationen, Sprachen und Lebenswelten hinweg – zusammen. Mit acht Partnerinstitutionen in sechs Bundesländern und rund 800 assoziierten Akteur*innen fördert twd Austausch, Wissenstransfer und nachhaltige Strukturen für Tanz in ländlichen Räumen. Formate wie Residenzen, Festivals, Workshops, Fachtreffen und digitale Reihen stärken die kulturelle Teilhabe und den professionellen Austausch bundesweit.

Tanz ist strukturell bundesweit immer noch schwach aufgestellt. Das betrifft umso mehr den ländlichen Raum. »tanz weit draußen« ist so wichtig, weil es das einzige bundesländerübergreifende Netzwerk für Tanz in ländlichen Räumen ist. Es stärkt damit eine Kunstform, die große Potenziale der gesellschaftlichen Teilhabe entfaltet, und hat Modellcharakter für Kulturarbeit außerhalb urbaner Zentren. Durch die Verbindung professioneller künstlerischer Praxis, Kulturvermittlung und partizipativer Formate entstehen Orte des Dialogs, der Kreativität und des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Gerade in Zeiten wachsender gesellschaftlicher Polarisierung ist diese Arbeit unverzichtbar. Tanz als gemeinschaftsstiftende Praxis stärkt Vertrauen, Empathie und Mut – besonders in ländlichen Regionen, in denen politische Spannungen und Vereinzelung besonders spürbar sind. Dafür braucht es verlässliche Strukturen und langfristige Netzwerke.

Unsere Forderung an die Bundespolitik:

- Langfristige Förderung überregionaler Netzwerkstrukturen
- Stärkung der Freien Darstellenden Künste und deren Innovationskraft
- Demokratisches Engagement im Kulturbereich anerkennen und stärken

- Programme wie „Verbindungen fördern“ als zentrale Säulen unserer kulturellen und demokratischen Zukunft sichern
- Aufbau einer systematischen Tanzförderung auf Bundesebene

Wir stehen solidarisch an der Seite aller weiteren Verbindungen-fördern-Bündnisse – FESTIVALFRIENDS, flausen+, FREISCHWIMMEN, Netzwerk Freier Theater (NFT), PERSPEKTIV:WECHSEL, produktionsbande, United Networks (UN), Zirkus ON, KompleXX Figurentheater – die auf je spezifische Weise gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, Räume öffnen, Haltung zeigen und nachhaltig kulturelle Infrastrukturen aufbauen.

Wir werden weiterhin mit unserer Arbeit für Räume einstehen, in denen Kunst, Demokratie und gesellschaftliches Miteinander wachsen können.

*“tanz weit draußen” ist ein Kooperationsprojekt von: Aktion Tanz - Bundesverband für Tanz in Bildung und Gesellschaft, Tanzregion Mecklenburg-Vorpommern (Perform[d]ance, schloss bröllin, Fachstelle Tanz MV), TanzSzene Baden-Württemberg, tanz.nord (KuB Bad Oldesloe, TuP.SH, Dachverband Freie Darstellende Künste Hamburg, K3 | Tanzplan Hamburg), fabrik Potsdam, Ponderosa Stolzenhagen, Szenezwei Lahr und Tanz- und Theaterwerkstatt Ludwigsburg. Programmatik, Kuration und Durchführung werden im Verbund der festen Partner*innen gemeinsam mit »Aktion Tanz e.V.« und dem Projektleitungsteam vorgenommen. Viele Formate laden zur lokalen und überregionalen Teilnahme ein und werden entsprechend veröffentlicht.*

Bis Februar 2026 wird “tanz weit draußen” gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien über das Programm “Verbindungen fördern” des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e.V. Eine strukturelle Anschlussförderung steht aktuell nicht in Aussicht und bedroht die Weiterführung der Netzwerkarbeit.

Netzwerk »tanz weit draußen«

**c/o »Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e. V.«
Mariannenplatz 2, 10997 Berlin**

Projektleitung und Netzwerkkoordination
Jessica Buchholz und Pam Goroncy
tanzweitdraussen@aktion-tanz.de
030 58 69 27 18 / 030 58 68 57 48

Aktion Tanz – Projektträger
Martina Kessel
mkessel@aktion-tanz.de
030 68 00 99 31

www.aktion-tanz.de
www.tanzweitdraussen.de

Tanz weit draußen – Netzwerkstruktur 2022-2025:

